

EMU 6050 BOROWICKE

Energiemischung aus Triticale und Wicke als Ganzpflanzensilage

- Standfest und ertragsstabil im Gemenge sowie bessere Beerntbarkeit gegenüber weniger standfesten Triticale-Sorten
- Höhere Proteingehalte gegenüber den Reinsaaten Triticale durch die Wicke als Leguminosenart
- Hinterlässt eine gute Bodenstruktur
- Zügige Jugendentwicklung und gute Winterhärte
- Gute Resistenzen gegen Braunrost, Rhynchosporium und Mehltau
- Im Mittel der Jahre stabil hohe Methanerträge und Ausbeuten. Besonders in maislastigen Rationen in der Methanproduktion, kann BoroWicke eine bessere Ausbeute im Gärprozess bringen.
- Artikelnummer: 25 kg Sack: 1955570 | 500 kg BigBag: 1955571

Zusammensetzung*

Triticale (Borowik)	90 %
Wicke	10 %

*Zusammensetzung vorbehaltlich Verfügbarkeit

Anbauhinweis

Standort	Für alle Standorte geeignet, auch leichte Böden und Trockenstandorte
Saatzeit	Mitte September – Mitte Oktober
Saatstärke	110 – 130 kg/ha
Düngung	• Vegetationsbeginn: 60 – 80 kg/ha N • BBCH 30/31: 50 – 60 kg/ha N Im Frühjahr die erste N-Gabe mit einem mineralischen Dünger ergänzen, damit die vegetative Entwicklung gefördert wird.
Wachstumsreglerbedarf	Der Einsatz von Wachstumsreglern* vermeidet Lager und die damit verbundenen Ernteerschwernisse sowie Ertragseinbußen. BBCH 31 – 32: 0,5 l/ha CCC + 0,3 l/ha Moddus
Fungizid	In Abhängigkeit vom Krankheitsdruck; durch eine gezielte Fungizidbehandlung lassen sich höhere Erträge realisieren
Erntezeitpunkt	Ab Ende Teigreife der Triticale, bei 32 – 36 % TS

*In Abhängigkeit vom Pflanzenbestand, wüchsigem Wetter, N-Nachlieferung und Ertragserwartung ist eine Doppelbehandlung zur Absicherung der Standfestigkeit empfehlenswert.

Hinweis: Die dargestellten Eigenschaften und Daten geben die Erkenntnisse aus Wertprüfung, Landessortenamt und Eigenversuchen wieder. Für die Reproduzierbarkeit dieser Aussagen übernehmen wir keine Gewähr.

